

Auszug aus  
Bürger und Bauern der Stadt Werther

Ulrich Maaß, Werther 2019

---

In der digitalen Sammlung des Geschichtsportals Werther bieten wir Ihnen Zugang zu digitalisierten Texten aus unterschiedlichen Beständen. Bei den digitalisierten Werken liegt entweder die Gemeinfreiheit oder die Veröffentlichungsgenehmigung durch den Urheberrechtsträger vor.

Die Datei wurde unter der Lizenz „**Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Keine Bearbeitungen**“ in Version 3.0 (abgekürzt „CC-by-nc-nd 3.0/de“) veröffentlicht.



Den rechtsverbindlichen Lizenzvertrag finden Sie unter  
<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/legalcode>

**Im Viertel 9**

Werther Nr.86, 140 (1768 - 1925)



Im Viertel 9

1320 Der Ritter Egbert Vincke hat von dem Edelherrn Simon zur Lippe den Meyerhof zu Werther und die dazu gehörenden 3 Kotten zu Lehen erhalten. Die Besitzung Nr. 140 läßt sich zu den 3 Kotten zählen. (Quelle: Lippische Regesten Bd. II., Nr. 656)

**1524 Henricus Vogede Koster und Gerdrude**

1524 werden Henricus Vogede Koster und Gerdrude als Besitzer des "Drecks-Kotten" genannt. Der Kotten gehört zum Haus Sondermühlen. (Quelle Nds. Staatsarchiv Osnabrück, Rep. 563, Gut Sondermühlen)

**1536 Lulff Koster**

1536 wird Lulff Koster als Besitzer genannt. (Quelle Nds. Staatsarchiv Osnabrück, Rep. 563, Gut Sondermühlen)  
Urbar 1556: Ludolff Custer <sup>5</sup>

**1677 Johan Rosenbaum**

Johan Rosenbaum  
geboren um 1619  
gestorben am 08.03.1675 in Werther im Alter von 55 1/2 Jahren <sup>8</sup>

Landvermessungsregister 1677: Johan Rosenbaum <sup>9</sup>

**1685 Johan Herman Verler und Catharina Ilsabein, geb. Voss****1690 Johan Herman Verler und Catharina Elisabeth, geb. Rosenbaum**

Johan Herman Verler  
Untervogt  
verheiratet am 08.04.1681 in Werther mit  
Catharina Ilsabein, geb. Voss  
(Er) verheiratet in 2. Ehe am 31.10.1690 in Werther mit  
Catharina Elisabeth, geb. Rosenbaum  
getauft am 23.07.1665  
Vater: Johan Rosenbaum<sup>8</sup>

Bonitierungsregister 1685: Johan Herman Verler<sup>11</sup>  
Catastrum 1693: Johan Herman Verler<sup>12</sup>  
Am 29. September (Michaelistag) 1687 hat Johan Herman Verler (Ferler) für 12 Jahre 4  
Mariengroschen (Pacht) an das Haus Sundermühlen gezahlt.

**1693 Wilhelm May und Helene, geb. Glismann**

Wilhelm May (Mey)  
2. Pfarrer 1674-1694, 1. Pfarrer 1694-1719 (Quelle: Kirchenchronik)  
geboren um 1631  
gestorben am 19.10.1719 in Werther  
verheiratet am 17.09.1681 in Werther mit

Helene, geb. Glismann  
geboren um 1662  
gestorben am 14.01.1722 in Werther im Alter von 60 Jahren, 15 Wochen<sup>8</sup>

Catastrum 1693: Johan Herman Verler (*Pastor Mey*)<sup>12</sup>  
Visitationsregister 1721: Pastor Mey (Witwe)<sup>14</sup>

**1721 Peter Florens May und Charlotte Sophie, geb. Bonorden****1725 Peter Florens May und Johanne Philippina, geb. Meyer**

Peter Florens May  
Handelsmann und Bürgermeister in Werther 1745-1763  
getauft am 11.09.1690  
Eltern: Wilhelm May, Pfarrer in Werther, und Helene, geb. Glismann  
gestorben am 25.04.1763 im Alter von 72 Jahren  
verheiratet um 1721 mit

Charlotte Sophie, geb. Bonorden  
geboren um 1700  
gestorben am 10.11.1724 in Werther im Alter von 24 Jahren  
(Er) verheiratet in 2. Ehe am 08.05.1725 in Werther mit

Johanne Philippina, geb. Meyer  
getauft am 07.02.1704 in Werther  
Vater: Johan Matthias Meyer, Pfarrer in Werther<sup>8</sup>

**1765 Johann Henrich Trebbe und Marie Henriette, geb. May**

Johann Henrich Trebbe  
36 Jahre Rektor und Kantor in Werther seit 1758  
aus herford  
geboren um 1728  
gestorben am 27.08.1796 in Werther im Alter von 68 Jahren  
verheiratet am 29.01.1765 in Werther mit

Marie Henriette, geb. May  
 geboren am 14.08.1737 in Werther  
 Eltern: Peter Florens May und Johanne Philippina, geb.Meyer  
 gestorben am 24.08.1821 in Werther im Alter von 84 Jahren an Altersschwäche<sup>8</sup>

Einwohnerliste 1768: Mai modo Rect. Trebbe<sup>20</sup>

## 1803 II. Pfarre

Erwerb der Stätte 1803 durch die Kirchengemeinde für die 2. Pfarre von der Witwe Marie Henriette, geb. Trebbe May<sup>21</sup>  
 Sie behält für sich den Kotten, Werther Nr. 86.<sup>21</sup>  
 Das Haupthaus wird unter der Werther Nr. 140 fortgeführt.<sup>21</sup>

1820 umfaßt der Gebäudebestand ein Wohnhaus und ein Nebenhaus<sup>21</sup>  
 Grundbesitz 1830: 4 Morgen (1 ha)<sup>24</sup>  
 Nach dem Neubau an der Bielefelder Str. 1869 Verkauf des alten 2. Pfarrhauses 1869/70

"Im Jahre 1868 wurde das bisherige 2. Pfarrhaus, ein altes baufälliges und völlig unzureichendes haus, verkauft und in dem vom Färber Hellmann an der Bielefelder Chaussee [Alte Bielefelder Str. 23] gelegenen angekauften Garten im folgenden Jahre ein neues Wohnhaus für den 2. Pfarrer gebaut."  
 (Quelle: Kirchenchronik)

## 1869/70 Johann Heinrich Harring

Erwerb der Stätte 1869/70 durch den Kleinhändler Johann Heinrich Harring, Haus Nr.82<sup>21</sup>

## 1870 Hermann Heinrich Schröder und Johanna Maria, geb.Landwehr

## 1882 Peter Wilhelm Emil Heise und Johanna Maria, geb.Landwehr, verw.Schröder

Hermann Heinrich Schröder  
 Bäckermeister  
 verheiratet mit  
 Johanna Maria, geb. Landwehr  
 geboren am 24.01.1844  
 Vater: Friedrich Heinrich Landwehr  
 (Sie) verheiratet in 2. Ehe am 12.09.1882 in Werther mit

Peter Wilhelm Emil Heise  
 Bäcker  
 geboren am 14.12.1858 in Bielefeld  
 Vater: Wilhelm Emil Heise, Schlossergeselle<sup>8</sup>

Erwerb der Stätte durch den Bäckermeister Hermann Heinrich Schröder aus Bielefeld laut Vertrag vom 30.3.1870 vom Kleinhändler Johann Heinrich Harring<sup>21</sup>

Übertragung der Stätte auf den Bäcker Peter Wilhelm Emil Heise und Johanna Maria, geb. Landwehr, verw. Schröder laut Auflassung vom 27.9.1882<sup>21</sup>

Gebäudebestand 1900: ein Wohnhaus mit Stall, ein Holzschuppen und ein Schuppen (NB 1897)<sup>25</sup>

Adreßbuch 1905: Emil Heise, Bäckermeister<sup>26</sup>  
 Adreßbuch 1914: Emil Heise, Bäckermeister<sup>27</sup>  
 Einführung der Straßennamen 1925: Heise, Bäckermeister<sup>30</sup>  
 Adreßbuch 1938: Emil Heise, Bäckermeister, Gustav Münster, Bäckermeister, Hilde Münster, Ehefrau, Johanne Schröder, Haustochter<sup>28</sup>  
 Adreßbuch 1951: Heinrich Münster, Rentner, Ernst Nowak, Mechaniker, Hedwig Schwarzer, Witwe<sup>29</sup>

**Quellenverzeichnis:**

- 1 Ravensberger Regesten, Band I (785-1346)  
bearb. von Gustav Engel, 1985, Sonderveröffentlichung des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg, Westfalen Verlag
- 2 Urkundenbuch der Stadt und des Stiftes Bielefeld  
bearb. von Bernhard Vollmer, 1937, Verlag von Velhagen & Klasing, Bielefeld  
Onlineausgabe: <http://sammlungen.ulb.uni-muenster.de/hd/content/titleinfo/348814>
- 3 Abrechnung des Rentmeisters des Amtes Sparrenberg (Landesarchiv NRW Rheinland, Jülich-Berg I 1486, 1489, Abschriften im StadtA Bielefeld, Hgb 80)
- 4 Abrechnung des Rentmeisters des Amtes Sparrenberg 1549/1550 (Landesarchiv NRW Rheinland, Jülich-Berg II 6572, Bd. 1 gedruckt: Andreas Kamm, Das Rechnungsbuch des Amtes Sparrenberg von 1549/50, in: 94. JBHVR 2009, S. 7-96)
- 5 Das Urbar der Grafschaft Ravensberg von 1556, Teil 1  
bearb. von Franz Herberhold, 1960, Aschendorffsche Verlagsbuchhandlung, Münster
- 6 Das Urbar der Grafschaft Ravensberg von 1556, Teil 2, Register  
bearb. von Franz Herberhold, 1981, Aschendorffsche Verlagsbuchhandlung, Münster
- 7 Das Urbar der Grafschaft Ravensberg von 1556, Teil 3, Ergänzende Quellen  
bearb. von Wolfgang Mager und Petra Möller, 1997, Aschendorff Münster
- 8 Kirchenbücher der Stadt Werther, ab 1657  
Landeskirchliches Archiv der Evangelischen Kirche von Westfalen in Bielefeld
- 9 Landmessungskataster, Amt Sparrenberg - Vogtei Werther(1677),  
Landesarchiv NRW Abteilung Westfalen (Münster), Kriegs- und Domänenkammer Minden, Amt Sparrenberg, Nr. 991 (Altsignatur III 254)
- 10 Landmessungs- und Taxationsregister, Amt Sparrenberg- Vogtei Werther, 1685  
Landesarchiv NRW Abteilung Westfalen (Münster), Kriegs- und Domänenkammer Minden, Amt Sparrenberg, Nr. 992 (Altsignatur III 255)
- 11 Bonitierungskataster, Amt Sparrenberg- Vogtei Werther, (um 1685)  
Landesarchiv NRW Abteilung Westfalen (Münster), Kriegs- und Domänenkammer Minden, Amt Sparrenberg, Nr. 993 (Altsignatur III 256)
- 12 Catastrum, Amt Sparrenberg- Vogtei Werther, (1693)  
Landesarchiv NRW Abteilung Westfalen (Münster), Kriegs- und Domänenkammer Minden, Amt Sparrenberg, Nr. 994 (Altsignatur III 257)
- 13 Kontributionskontingent der alten und der neuen Städte der Grafschaft Ravensberg  
S. 103 ff, Contingent eines jeden Einwohners der Stadt Werther zu Contribution, Rauchschatz, Viehschatz und Reiter-Geldt, im Jahre 1720  
Landesarchiv NRW Abteilung Westfalen (Münster), Kriegs- und Domänenkammer Minden, Amt Sparrenberg, Nr. 1042
- 14 Visitationsregister (Lagerbuch) der Vogtei Werther des Amtes Sparrenberg, angefertigt bei der Visitation von 1721,  
Landesarchiv NRW Abteilung Westfalen (Münster), Kriegs- und Domänenkammer Minden, Amt Sparrenberg, Nr. 2714 (Altsignatur VI 493)
- 15 Kirchenmatrikel  
Landeskirchliches Archiv der Evangelischen Kirche von Westfalen in Bielefeld, Bestand 4,81, Nr. 41
- 16 Prästationsregister der Vogtei Werther des Amtes Sparrenberg, Band 1, Anfang 19. Jh.,  
Landesarchiv NRW Abteilung Westfalen (Münster), Kriegs- und Domänenkammer Minden, Amt Sparrenberg, Nr. 2715 (Altsignatur VI 494)
- 17 Prästationsregister der Vogtei Werther des Amtes Sparrenberg, Band 2, Anfang 19. Jh.,  
Landesarchiv NRW Abteilung Westfalen (Münster), Kriegs- und Domänenkammer Minden, Amt Sparrenberg, Nr. 2716 (Altsignatur VI 494)

- 18     Prästationsregister, Amts Spahrenberg, Werter Districts 1742  
Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz, Berlin, HA II, Gd Abt. 17, Tit XLI, Nr.2, Bd 1
- 19     Prästationsregister, Amts Spahrenberg, Werter Districts 1776-1782  
Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz, Berlin, HA II, Gd Abt. 17, Tit XLI, Nr.2, Bd 2
- 20     Einwohnerliste der Stadt Werther, 1768  
Kirchenbuch Werther, Landeskirchliches Archiv der Evangelischen Kirche von Westfalen in Bielefeld
- 21     Hypothekenbuch der Stadt Werther, ab 1818  
Landesarchiv NRW Abteilung Ostwestfalen-Lippe (Detmold)
- 22     Grundakte dieser Besitzung, ab 1818  
Landesarchiv NRW Abteilung Ostwestfalen-Lippe (Detmold)
- 23     Wöchentliche Mindensche Anzeigen, 1768-1804  
Stadtarchiv Bielefeld und Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf, Online: <http://digital.ub.uni-duesseldorf.de/ihd/periodical/titleinfo/1169392>
- 24     Mutterrolle der Stadt Werther, ab 1830  
Katasteramt Kreis Gütersloh
- 25     Gebäudesteuerrolle, ab 1890  
Katasteramt Kreis Gütersloh
- 26     Adressbuch des Kreises Halle/Westf., 1905  
Stadtarchiv Halle/Westf.
- 27     Adressbuch des Kreises Halle/Westf., 1914  
Stadtarchiv Halle/Westf.
- 28     Adressbuch des Kreises Halle/Westf., 1938  
Stadtarchiv Halle/Westf.
- 29     Adressbuch des Kreises Halle/Westf., 1951  
Stadtarchiv Halle/Westf.
- 30     Einführung der Straßennamen, 1925  
Stadtarchiv Werther/Westf.
- 31     Bauakten der Stadt Werther, Bauamt
- 32     Standesamtsregister der Stadt Werther, Stadtarchiv Werther/Westf., ab 1875
- 33     Zivilstandsregister der Juden der Gemeinde Halle, Kreis Halle mit ... Werther (GHT 1815-1827); (GHT 1822-1847, Geschiedene 1823); (GHT 1847-1874)  
Landesarchiv NRW Abteilung Ostwestfalen-Lippe (Detmold), P2, Nr. 109, 123, 186-188  
Civilstandsregister der Israelitischen Gemeinden von Kreis Halle 1812-1828  
Landesarchiv NRW Abteilung Ostwestfalen-Lippe (Detmold), P2, Nr. 67
- 34     Firmenregister der Stadt Werther, 1862-1899,  
Landesarchiv NRW Abteilung Ostwestfalen-Lippe (Detmold), Bestand D23 Halle, Nr. 290
- 35     Einwohnerliste von Pastor Gieseler, 1805, Kirchengemeinde Werther  
Landeskirchenamt (Archiv), Bielefeld
- 36     Gemeinheitsteilung, 1787, Landesarchiv NRW Abteilung Westfalen (Münster) ), Kriegs- und Domänenkammer  
Minden, Markenregistratur, Nr. 3199
- 37     Verzeichnis der Zuschläge in der Grafschaft Ravensberg, 1535-1596  
Landesarchiv NRW Abteilung Westfalen (Münster), Kriegs- und Domänenkammer Minden, Nr. 3217, Teil 1 und 2
- 38     Gemeinheitsteilung der Stadt Werther, 1787  
Stadtarchiv Werther/Westf.

- 39 Archiv Hatzfeldt, Staatsarchiv Breslau, Polen  
Kopien im Stadtarchiv Werther/Westf.